Marathon-Methusalem Fauja Singh (101) läuft für SOS-Kinderdörfer

(ddp direct) Fauja Singh, mit 101 Jahren der älteste Marathonläufer der Welt, ist am Sonntag beim Mauritius Marathon zugunsten der SOS-Kinderdörfer an den Start gegangen. Der Inder, der seit seinem 89 Geburtstag 15 Marathons und Halbmarathons gelaufen ist, will mit dem Event in Mauritius ein Zeichen für die SOS-Kinderdörfer setzen. Es ist eine Ehre für mich, für diese wunderbare Organisation laufen zu können, und ich wäre sehr glücklich, wenn viele andere Läufer mit Herz dasselbe tun würden, sagte der Marathon-Methusalem. Vor dem Lauf besuchte Singh das SOS-Kinderdorf Bambous in Mauritius. Mit 100 Jahren einen Marathon zu laufen ist nicht leicht, aber auch nicht unmöglich. Verlassenen Kindern ein Zuhause zu geben ist noch schwerer, aber die SOS-Kinderdörfer machen es möglich.
FOTO: SOS-Kinderdörfer weltweit

Mehr Informationen zur Aktion von Fauja Singh für die SOS-Kinderdörfer:
http://www.meine-spendenaktion.de/Aktion/FaujaSinghRunsForSOS

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/dchz2l

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/vermischtes/marathon-methusalem-fauja-singh-101-laeuft-fuer-sos-kinderdoerfer-74950

=== Fauja Singh (101) läuft Mauritius-Marathon für die SOS-Kinderdörfer (Bild) ===

Der älteste Marathonläufer der Welt, Fauja Singh, läuft beim Mauritius-Marathon für die SOS-Kinderdörfer. Zuvor hatte er das Kinderdorf in Bambous besucht. FOTO: SOS-Kinderdörfer weltweit

Shortlink:
http://shortpr.com/m9pddm

Permanentlink:
http://www.themenportal.de/bilder/fauja-singh-101-laeuft-mauritius-marathon-fuer-die-sos-kinderdoerfer

Pressekontakt

SOS-Kinderdörfer weltweit

Herr Louay Yassin
Ridlerstr. 55
80339 München

louay.yassin@sos-kd.org

Firmenkontakt

SOS-Kinderdörfer weltweit

Herr Louay Yassin
Ridlerstr. 55
80339 München

sos-kinderdoerfer.de
louay.yassin@sos-kd.org

Die SOS-Kinderdörfer weltweit sind eine unabhängige soziale Organisation, die 1949 von Hermann Gmeiner ins Leben gerufen wurde. Seine Idee: Jedes verlassene, Not leidende Kind sollte wieder eine Mutter, Geschwister, ein Haus und ein Dorf haben, in dem es wie andere Kinder in Geborgenheit heranwachsen kann. Aus diesen vier Prinzipien ist eine weltweite Organisation entstanden, die sich hauptsächlich über private Spenden finanziert. Heute ist die Organisation mit 518 Kinderdörfern und mehr als 1.600 SOS-Zusatzeinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Jugendeinrichtungen, Ausbildungs- und Sozialzentren, Krankenstationen, Nothilfeprojekte und der SOS-Familienhilfe in 133 Ländern aktiv. Weltweit kommt die Hilfe der SOS-Kinderdörfer rund 2,3 Millionen Kindern und deren Angehörigen zugute.

Anlage: Bild